

<<Darf>>Ruggell



Visualisierung Dorfstraße

Am Rand der Siedlung entsteht ein neues Straßennetz, das Fuß- und Radverkehr priorisiert und den motorisierten Verkehr reguliert. Dadurch werden öffentliche Räume belebt und die Verbindung innerhalb des Ortes gestärkt. Die Innenverdichtung konzentriert sich entlang der Straßen und erhält die dörfliche Identität. Unterschiedliche Straßentypen mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und begrünten Flächen schaffen lebenswerte Räume, die nachhaltiges Wachstum fördern.

Rund um die bestehenden Siedlungsgebiete bietet sich die Möglichkeit, ein zusammenhängendes Straßennetz zu schaffen, das nicht nur dem Verkehr dient, sondern als öffentlicher Raum wahrgenommen wird. So wird die bisher zersplitterte Struktur des Ortes besser verknüpft und die Mobilität zugunsten von Fußgängern und Radfahrern neu gedacht. Eine gezielte Regulierung des motorisierten Individualverkehrs entlastet und ergänzt das bestehende öffentliche Verkehrsangebot. Dadurch entstehen öffentliche Räume, die die Belebung des Gebiets fördern und langfristig eine nachhaltige Verdichtung des historischen Ortskerns ermöglichen.

Die Verdichtung orientiert sich an der Grundstücksgröße und konzentriert sich vor allem auf Bereiche entlang der Straßen. Öffentliche Flächen werden durch Straßen- und Innenhoforientierung aktiviert. Wichtig sind zudem die Erhaltung prägender

Bauwerke, die als Wachstumsmotoren wirken, während die Entwicklung innerhalb des bestehenden Siedlungsraums bleibt, um die Identität und den ländlichen Charakter zu schützen. Jede Straße erhält eine Gestaltung, die auf ihrer individuellen Qualität basiert und urbane wie natürliche Elemente verbindet, um das öffentliche Nutzungserlebnis zu verbessern. Fuß- und Radverkehr stehen im Vordergrund, was die Zugänglichkeit und Attraktivität der öffentlichen Räume erhöht. Die Wiederherstellung von Baumreihen sorgt für ein angenehmes Mikroklima mit Schatten und Windschutz.

Flexible Gebäudetypologien bieten Raum für zukünftige Veränderungen und stärken die Gemeinschaftsentwicklung. Die Vernetzung bestehender und neuer öffentlicher Flächen schafft ein zusammenhängendes Netz, das Zersplitterung

vermeidet und ein harmonisches Raumerlebnis ermöglicht. Übergangsbereiche zwischen öffentlichem und privatem Raum werden durch Vorgärten, Pergolen, Arkaden und halböffentliche Gärten gestaltet, die für fließende und einladende Übergänge sorgen. Hauptverkehrsstraßen ermöglichen eine Bebauung bis zu fünf Stockwerken mit begrünten Dächern und aktiven Erdgeschossen, die durch Läden, Cafés und Werkstätten das Straßenleben fördern. Nebenstraßen zeichnen sich durch geringere Dichte, moderaten Verkehr und eine stärkere Priorisierung von Fuß- und Radverkehr aus.

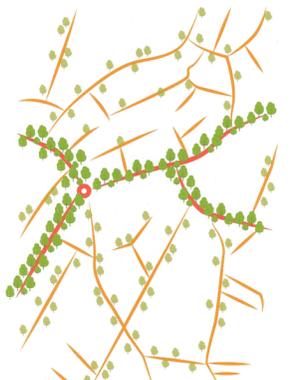
Das Gesamtkonzept setzt auf menschlichen Maßstab, ökologische Integration und soziale Belebung, um eine nachhaltige und lebenswerte Dorfontwicklung zu gewährleisten.



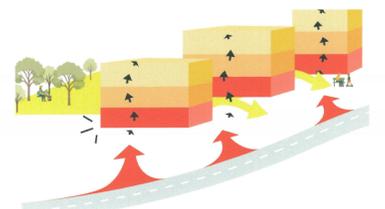
Verdichtungsintensität an verschiedenen Straßen



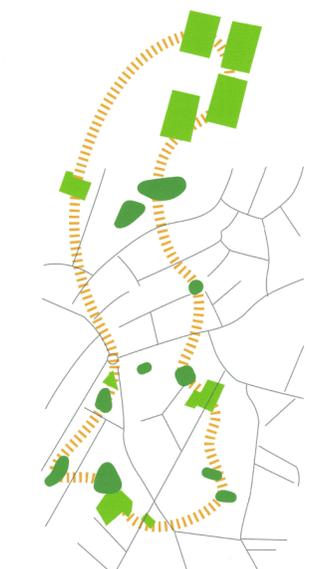
Integration von Wahrzeichen in öffentlichen Plätzen



Vegetation entlang der Verkehrsachsen



Erdgeschoss Aktivierung

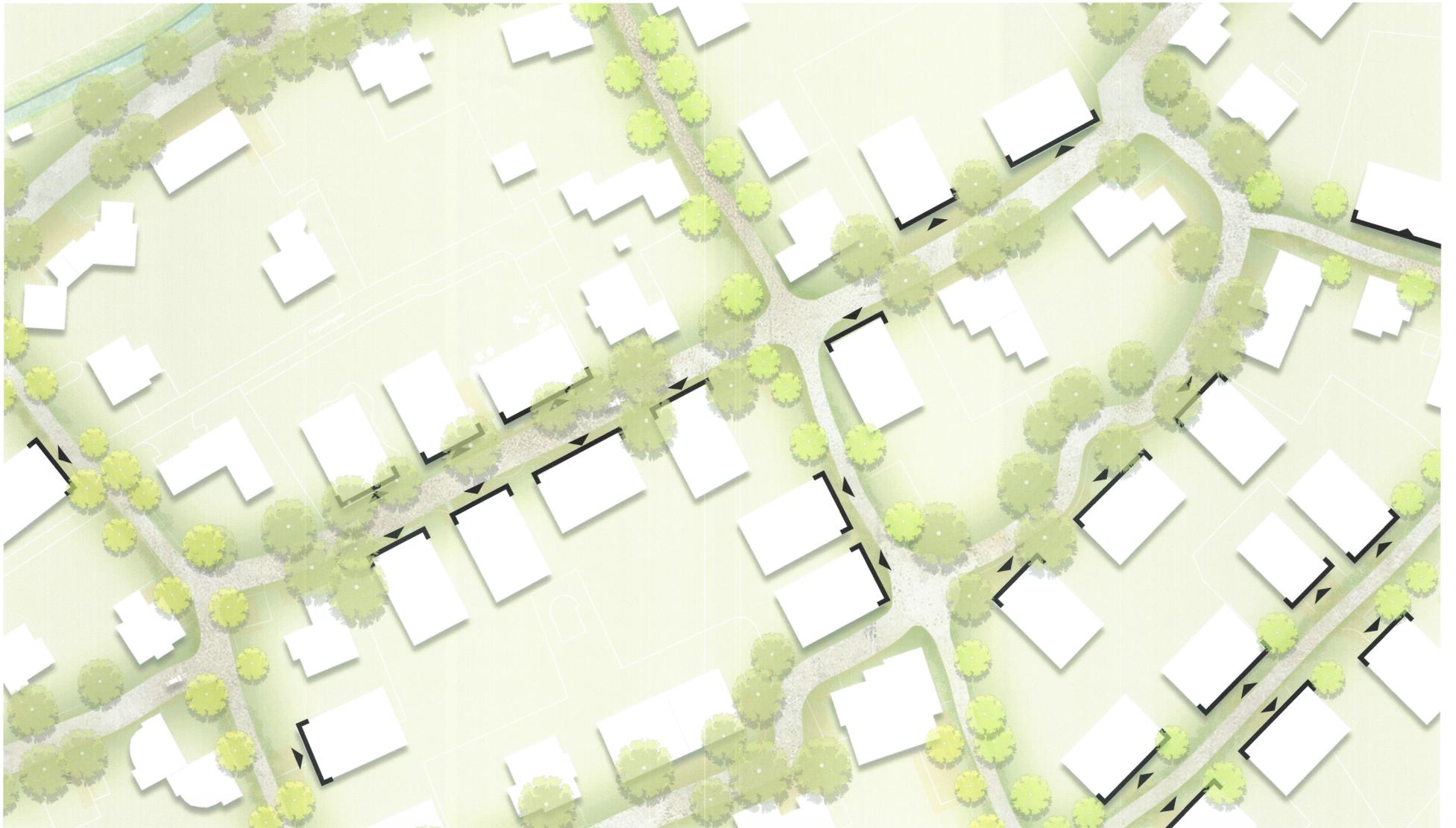


Verknüpfung von vorhandenen und potenziellen Zentren



Masterplan Masstab 1:1500

<<Darf>>Ruggell



Zoom-In Dorf Masstab 1.333



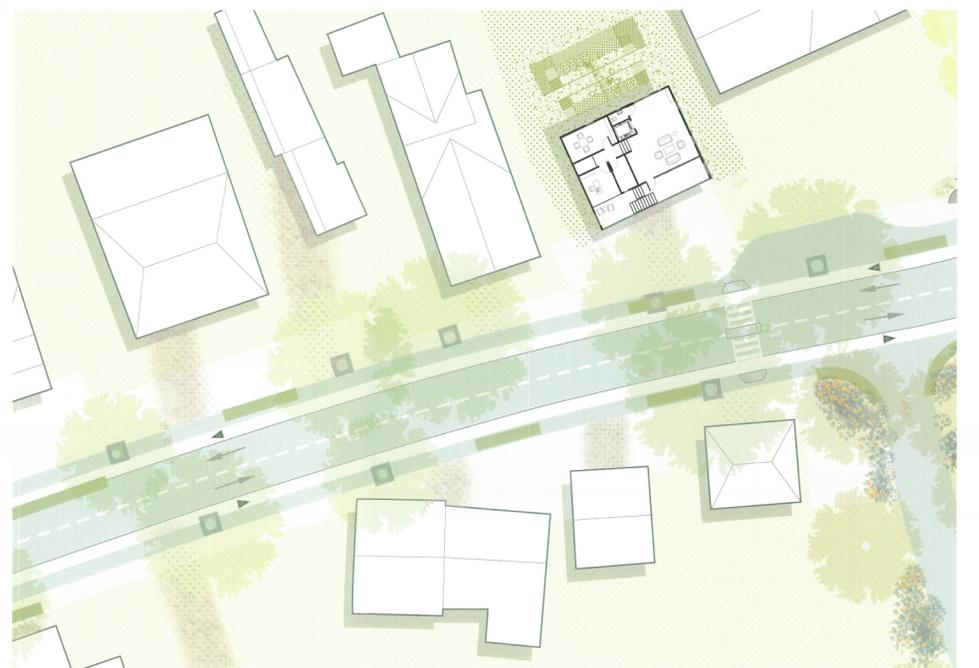
Schnitt Dorfstraße Masstab 1.200



Schnitt Nachbarschaft Masstab 1.200



Schnitt Wohnquartier Masstab 1.200



Zoom-In Dorfstraße Masstab 1.333



Zoom-In Nachbarschaft Masstab 1.333